

Die krönende
PHILOSOPHIA,

Als

Der Wohl-Ehrenwerte / Vorachtbare
 und Wohlgelehrte

Herr Jacob Tiesler /
 von Thoren aus Preussen /
 PHILOSOPH. BACCAL. ET SS.
 THEOL. STUDIOS.

auff der weitherühmten Universität L E I P Z I G / den
 29. Januar. des 1680. Jahres / ruhmwürdigst
 zum

MAGISTER

erkläret wurde /

In nachfolgenden Zeilen
 Seinem werthesten Freunde
 so willig als schuldig
 entworffen

von

Ernst Stipka /
 R. G. D.



Gedruckt bei Samuli Sporeln.

10.7.87



I.

S eines Himmels werthster Sohn/
Der du bald in grüner Jugend
Gast gebuhlt mit Kunst un̄ Jugend,
Kom̄ empfange deinen Lohn/
Schau/ wie meine Hand dich zieret/
Und auf Ehren-Staffel führet.

II.

Deiner Scheitel saurer Schweiß/
Welcher dein Gesicht genetzet/
Und oft meine Brust ergetzet/
Wenn du Tag und Nacht mit Fleiß
Gast der Bücher Kern durchgangen/
Meinen Zucker zu erlangen.

III.

Geschlosse fest bey mir/
Dich auf meinen Thron zu heben/
Und Dir einst den Lohn zu geben/
Nach Verdiensten und Gebühr.
Heute ist der Tag erschienen/
Steig nun auf die Ehren-Bühnen.

IV. Du

Du hists / der mich hat geliebt /
 Und mein Heiligtum geehret /
 Süsses Opfer stets gewähret /
 So mir noch Vergnügen giebt.
 Drumb hast du auch Lust empfunden /
 Dass ich mich dir ganz verbunden.

Nim von mir disz Gleinod hin /
 So ich Dir jetzt übergebe /
 Und dich auch zugleich erhebe /
 Meine Gärbern sollen blühn
 Dir heut zu den Neuen Ehren /
 Und dein Gob noch mehr vermehren.

Breussen das geprisesne Land /
 Aller Gänder Haupt zu nennen /
 Wo viel Tugend-Lichter brennen /
 Dessen Huld dir zugewandt ;
 Sehnet sich dich bald zu küssen /
 Deine Früchte zu geniessen.

Thoren deine Mutter-Stadt
 Wird sich über dich erfreuen /

Und viel Glück und Heil zuschreyen/
Weil man dich gekrönet hat;
Dass auch künftig deine Straalen
Sollen ihren Tempel mahlen.

IIX.

Es hat unsre Philuris
Dir zum ersten bey den Linden
Ehren-Kräntze müssen winden—
Die kein giftiger Schlangen-Biss
Nicht von deinem Haupt wird reissen/
Sondern tragens würdig heissen.

IX.

Gleibe ferner mir getreu/
Sey auff Weisheit stets geflossen/
Lass die Müh dich nicht verdrüssen/
Es rückt bald die Zeit herhey/
Dass man dich wird höher sehn
Kluff dem Ehren-Throne stehen.



KSIAZKA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Ks. fol. 7. akt 128

14.140